



**Die Allianz pro Schiene auf der Innotrans,
der internationalen Bahnmesse
in Berlin vom 21. – 24. September**

Einladung:

**Besuchen Sie uns am Allianz pro Schiene-Stand
in Halle 2.2 Stand 109
(auf dem Gemeinschaftsstand des VDV)**

Der Allianz pro Schiene-Bahnquiz

Was ist ein „rollendes Erdbeben“? Und was ist ein „Ferkeltaxi“? Wie hoch ist die höchste deutsche Eisenbahnbrücke? Wie viele Menschen sind in Deutschland in der Bahnbranche beschäftigt? Welches Verlagerungsziel hat die Bundesregierung?

Testen Sie Ihr Wissen über Eisenbahnen und Verkehrspolitik!

Jeder kann teilnehmen oder einfach nur zuschauen, wie die Besten ihr Bahn-Wissen testen.

Ort & Zeit:

Täglich um 12 Uhr am Stand der Allianz pro Schiene, Halle 2.2 Stand 109

*Allianz pro Schiene e.V.; Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
Tel: 030 – 246 25 99 0; info@allianz-pro-schiene.de
www.allianz-pro-schiene.de
auf der Innotrans: Halle 2.2 Stand 109*

**Einladung zur Podiumsdiskussion
der Allianz pro Schiene auf der Innotrans
Halle 2.2 Stand 109**

CargoBeamer

- bringt Lkw das Bahnfahren bei

Neue Märkte für die Güterbahnen oder Innovationsblase?

Die neue Umschlagtechnologie CargoBeamer kann Sattelaufleger auf die Bahn verladen, ohne dass diese dafür umgebaut werden müssen. Der CargoBeamer will damit ein riesiges Marktpotenzial für die Güterbahnen im Kombinierten Verkehr erschließen, denn sagenhafte 60 % aller Lkw auf den Autobahnen fahren mit Sattelauflegern. Derzeit können diese nur dann auf die Schiene verladen werden, wenn sie vorher aufwändig umgerüstet wurden – das ist gerade mal bei 2 % der Fall.

Die Allianz pro Schiene lädt ein zur Diskussion: Was bringt der CargoBeamer für den Schienengüterverkehr? Revolutioniert er den Kombiverkehr, oder ist er nur eine der vielen Innovationen, die es nie in den Markt schaffen?

Dr. Hans-Jürgen Weidemann, einer der beiden Erfinder des CargoBeamer, diskutiert mit dem „wohlwollenden Skeptiker“ Olaf Krüger, der bei dem international operierenden Logistikunternehmen Kühne und Nagel für die europäischen Bahnverkehre verantwortlich ist. Olaf Krüger ist außerdem Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Bahnspediteure (IBS).

Moderiert wird die Diskussion von Dirk Flege, dem Geschäftsführer der Allianz pro Schiene.

Zu Beginn der Veranstaltung zeigt ein kurzer Film, wie der CargoBeamer funktioniert.

Ort & Zeit:

am Dienstag, dem 21. September
von 15.00 – 16.00 Uhr
im VDV-Café in Halle 2.2, Stand 109



**Einladung zur Veranstaltung
von Allianz pro Schiene und VDV
auf der Innotrans Halle 2.2 Stand 109**

Datenbank „Umwelt & Verkehr“:

Der Umweltvorteil der Bahnen wächst

Die Autoindustrie füttert die öffentliche Wahrnehmung mit immer neuen grünen Parolen. Zwar gilt die Schiene allgemein als klimafreundlich, aber den Umweltfortschritt hat scheinbar das Auto gepachtet. Gibt es Anzeichen dafür, dass sich die Eisenbahn auf ihrem Umweltvorteil ausruht? Oder hat sie in den letzten 15 Jahren wichtige Schritte nach vorne geschafft?

Die frisch aktualisierte Datenbank „Umwelt & Verkehr“ liefert harte Fakten über die Umweltdaten aller Verkehrsträger von 1995 bis 2008. Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, und Uta Maria Pfeiffer, Nachhaltigkeitsexpertin des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), legen Ihnen auf der Innotrans anhand von hochbrisanten Zeitreihen dar, wie sich wichtige Parameter der verschiedenen Verkehrsträger entwickelt haben. Von der Energieeffizienz über CO₂-Ausstoß bis hin zum Schwefeldioxid – die mit dem Umweltbundesamt abgestimmten Daten erlauben tiefe Einblicke in die umweltpolitischen Baustellen des Verkehrssektors. Fortschritte von Pkw, Lkw, Flieger, Binnenschiff, Bus und Eisenbahn lassen sich mit diesem Instrument trennscharf ermitteln.

Die Datenbank „Umwelt & Verkehr“ hat das Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) im Auftrag der drei großen Verbände des Eisenbahnsektors VDB, VDV und Allianz pro Schiene erarbeitet. Die Datenbank steht normalerweise nur den Mitgliedern dieser Verbände exklusiv zur Verfügung. Innotrans-Besucher haben auf dem Allianz pro Schiene-Messestand (Halle 2.2 Stand 109) Gelegenheit, am PC in diese einmalige und umfassende Datensammlung „hineinzuschnuppern“.

Ort & Zeit:

am Mittwoch, dem 22. September
von 10.00 bis 11.00 Uhr
im VDV-Café in Halle 2.2, Stand 109

Allianz pro Schiene e.V.; Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
Tel: 030 – 246 25 99 0; info@allianz-pro-schiene.de
www.allianz-pro-schiene.de
auf der Innotrans: Halle 2.2 Stand 109



**Einladung zur Diskussionsveranstaltung
der Allianz pro Schiene auf der Innotrans
Halle 2.2 Stand 109**

Die wichtigsten verkehrspolitischen Forderungen der Bahnbranche in Deutschland

Die Bahnbranche steht für 580.000 Arbeitsplätze in Deutschland und einen Jahresumsatz von 50 Mrd. Euro. Der Schienenverkehr ist also Jobmotor und Schlüsselbranche – wird aber von der Politik oft stiefmütterlich behandelt. Welche Rahmenbedingungen braucht der umweltfreundliche und sichere Schienenverkehr, um seine Potentiale für Mensch, Umwelt und Gesellschaft voll entfalten zu können?

Die Allianz pro Schiene, „Deutschlands wichtigster Interessenverband für die Eisenbahn“ (Tageszeitung ›Die Welt‹, 13.12.2004), hat die verkehrspolitischen Forderungen der Bahnbranche an die Bundesregierung formuliert: Nicht Subventionen für Einzelunternehmen, sondern bessere politische Rahmenbedingungen insgesamt. Dazu gehören klare verkehrspolitische Ziele, eine stabile Finanzierung der Infrastruktur, mehr Kostenwahrheit im Verkehr und faire Bedingungen für den Schienenverkehr im Wettbewerb mit dem Straßen- und Flugverkehr.

Geschäftsführer Dirk Flege stellt auf der Innotrans die wichtigsten politischen Forderungen vor, die die in der Allianz pro Schiene organisierten Unternehmen aufgestellt haben, und lädt zur Diskussion ein.

Die Allianz pro Schiene wird von mehr als 100 Unternehmen der Bahnbranche getragen: Eisenbahnverkehrs- und Infrastrukturbetreiber, Bahntechnikproduzenten, Baufirmen, Banken, Versicherungen und andere. Unter den Förderern befinden sich sowohl Weltmarktführer als auch kleine und mittelständische Unternehmen. Sie alle stehen für einen Jahresumsatz im Schienenverkehr von 35 Milliarden Euro.

Ort & Zeit:

am Donnerstag, dem 23. September
von 14.00 bis 15.00 Uhr
im VDV-Café in Halle 2.2, Stand 109

*Allianz pro Schiene e.V.; Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
Tel: 030 – 246 25 99 0; info@allianz-pro-schiene.de
www.allianz-pro-schiene.de
auf der Innotrans: Halle 2.2 Stand 109*